

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/Gst/ZBB-1523

Verantwortliche/r:
Frau Doris Aschmann

Vorlagennummer:
Gst/009/2011

Gleichstellungskonzepte bei städtischen Tochterunternehmen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	21.09.2011	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das übergeordnete Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der geschlechtersensiblen Sichtweise soll auch bei städtischen Tochtergesellschaften umgesetzt werden. Dazu beantragt die SPD-Fraktion eine Bestandsaufnahme der gleichstellungspolitischen Ansätze und Aktivitäten in den städtischen Tochterunternehmen.

Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Fürth, Schwabach und Erlangen haben auf der Basis ihrer jeweiligen Gleichstellungskonzepte ein Gleichstellungskonzept für KommunalBIT erarbeitet. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit KommunalBIT abgestimmt und wird nun von KommunalBIT als Leitlinie übernommen und dem Verwaltungsrat vorgestellt. Dieses Konzept dient auch als Grundlage für die GGFA und die GEWOBAU zur Erstellung jeweils eigener Gleichstellungskonzepte. Erste Sitzungen dazu haben bereits stattgefunden.

KommunalBIT hat bereits eine Gleichstellungsbeauftragte bestellt, GGFA und GEWOBAU haben potentielle Kandidatinnen benannt, die auch an der Erstellung der jeweiligen Konzepte mitwirken.

Die Gleichstellungsbeauftragten sind bereits (KommunalBIT) bzw. werden mit einem Stundenkontingent ausgestattet, mit der Option einer eventuellen Anpassung an den Arbeitsaufwand.

Anlagen: -

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.09.2011

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag der SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt erhoben. Frau StRin Pfister fragt an, ob das Gleichstellungskonzept für KommunalBIT den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden kann und in welchem zeitlichen Rahmen die Behandlung des Antrages der SPD-Fraktion erfolgt.

Frau Aschmann / Gst antwortet, dass das Konzept zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mitteilung zur Kenntnis ist ein momentaner Sachstandsbericht. Es müssen noch 2 Gleichstellungsbeauftragte benannt werden. Die nähere Ausgestaltung wird dann noch zu besprechen sein.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Aschmann
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang